

Eingegangen

26. Aug. 2008

Zeit 8:45 Uhr

TOP
FDP**Die Liberalen**FDP-Fraktion im
Stadtrat MainzRathaus, Jackel-Fuchs-Platz 1
55116 Mainz

Telefon: 061 31/1221 24

Telefax: 061 31/1224 46

E-Mail: fdp-stadtratsfraktion@stadt.mainz.de

**Antrag
zur Stadtratssitzung am 03.09.2008****Vorlage-Nr. 0890/2008****City-Fahrrad für Mainz**

In vielen französischen Großstädten gibt es ein Fahrradverleihsystem, das es den Nutzern ermöglicht, sich an zentralen Standorten in der Stadt mit EC-Karte ein Fahrrad auszuleihen und dieses an jeder verfügbaren Verleihstation wieder abzugeben. Auch unsere Partnerstadt Dijon nutzt sehr erfolgreich dieses System mit dem dortigen Namen Velodi (von Velo und Dijon).

Jeder Nutzer zahlt dort pauschal eine Jahresgrundgebühr von 29,00 Euro, die Verleihstationen sind automatisiert, jeder Leihvorgang wird nach der Nutzungszeit von einer EC- oder speziellen Vélib-Karte abgerechnet. Zusätzlich gibt es noch die Möglichkeit ein Kurz- oder Langzeitabonnement zu buchen. An den Fahrrädern sind außerdem noch Werbeflächen angebracht.

Die Fahrräder werden von Einheimischen und Touristen genutzt und ermöglichen eine sehr umweltfreundliche Mobilität in der Stadt in Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).

In Deutschland gibt es z.B. in Frankfurt ein ähnliches System, das von der Deutsche Bahn AG betrieben wird und sich ebenfalls großer Beliebtheit erfreut. Der Unterschied zu dem französischen System besteht darin, dass die Fahrräder ohne feste Stationen nach der Nutzung im gesamten Stadtgebiet verteilt sind.

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Einführung eines solchen Verleihsystems für Fahrräder im Stadtgebiet von Mainz zu prüfen und das Ergebnis im Park- und Verkehrsausschuss vorzustellen. Dabei sollen folgende Aspekte besonders berücksichtigt werden:

1. Rechtliche Rahmenbedingungen für die Einführung eines Fahrradverleihsystems in Mainz.
2. Vor- und Nachteile eines Systems mit festen Stationen im Vergleich zum System der Deutsche Bahn AG in anderen deutschen Städten.
3. Mögliche Standorte für ein entsprechendes System in Mainz, z.B. im Bereich wichtiger ÖPNV-Haltestellen.
4. Ein Betrieb des Systems als Ergänzung zum ÖPNV in Mainz.
5. Die tarifliche Verknüpfung mit bestehenden Angeboten im ÖPNV, z.B. mit Job-Ticket, Semester-Ticket oder auch mit Car-Sharing.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez:
Christopher Sitte
Fraktionsvorsitzender

f. d. R.
Stefan Metzner
Fraktionsgeschäftsführer

